

Bildungsplan (19): Demo am 1.2.14 in Stuttgart!

☒ Unter dem Motto „Gegen die Indoktrination unserer Kinder – Stoppt den Bildungsplan 2015“ ist am Samstag, den 1.2.2014 um 14 Uhr eine Demonstration in der Stuttgarter Innenstadt geplant. Initiatoren sind besorgte Eltern aus Baden-Württemberg. Die Demo wird vor dem neuen Schloss beginnen und vor das Staatstheater in direkter Nachbarschaft zum baden-württembergischen Landtag ziehen, wo die Veranstaltung dann um 16 Uhr beendet sein wird.

In der Pressemitteilung des Veranstalters heißt es:

Wir finden, dass dem Thema „sexuelle Vielfalt“ als Leitprinzip im grün-roten Bildungsplan 2015 zu viel Raum gegeben wird, zumal die Toleranz der LSBTTIQ-Lebensstile bereits im aktuellen Bildungsplan enthalten ist.

Wir empfinden es als eine massive Zwangsindoktrination, wenn den Kindern bereits in der Grundschule „die verschiedenen Formen des Zusammenlebens von/mit LSBTTI-Menschen“ nahegelegt werden.

Wir finden es falsch, wenn unsere Kinder die klassische Familie nur noch als eine von vielen Familienformen kennenlernen.

Wir fordern, dass Aufklärung wieder Elternsache wird und protestieren gegen die in diesem Zusammenhang an Eltern verhängten Haftstrafen.

Die Demonstration richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger, unabhängig von Religion und politischer oder sozialer Herkunft.

Gerne können eigene Transparente mitgebracht werden.

Start ist um 14 h am Schlossplatz Stuttgart, zusammen ziehen wir zum Staatstheater. Eine Anmeldung der Teilnehmerzahl kann an die E-Mail-Adresse besorgte_eltern_bw@gmx.de erfolgen.

Jetzt gilt es! In den letzten Jahrzehnten hat es nicht ansatzweise eine solch große Koalition aus Christen und anderen konservativen Kräften in Baden-Württemberg gegeben, die sich so Gehör verschaffen konnte wie in den letzten Wochen. Linke Politik hat einen deutlichen Dämpfer erfahren und deren Vertreter mussten sich öffentlich rechtfertigen. Auch damit hat zuvor niemand gerechnet. Diesen Schwung gilt es jetzt mit zu nehmen und in dieser Woche all jene zu erreichen, die ihre Unterschrift unter die Petition gegen den grün-roten Bildungsplan gesetzt haben. Jeder hat jetzt die Möglichkeit, nicht nur im Internet oder durch seine Unterschrift Position zu beziehen. Gerade weil ein Großteil der Unterzeichner aus dem Raum Stuttgart kommt, bietet sich jetzt tausenden die Gelegenheit, ein sichtbares und deutliches Zeichen gegen die Indoktrination der Schüler in Baden-Württemberg zu setzen.

Auch in Köln fand Mitte Januar eine Demonstration aufrechter Bürger statt (PI berichtete), denen es nicht egal ist, was in den Schulen vermittelt werden soll, bzw. schon vermittelt wird.

Wie mit Eltern schon jetzt umgegangen wird, die ihre Kinder auch nur zwei (!) Stunden vom Schulunterricht fernhalten, weil ihren Kindern von obskuren Unterrichtsinhalten im wahrsten Sinne des Wortes übel wurde, zeigt das nächste Video. Die allseits praktizierte Toleranz gegenüber muslimischen Dauerschulverweigerern macht die ganze Situation in diesem Land nur noch absurder.

Deshalb gilt es am Samstag Gesicht zu zeigen. Wer nicht an der Demo teilnehmen kann, sollte kurz vor Ende der Petition am 27.1. mithelfen, die **200.000-Marke** zu erreichen! Hier gehts

zur Petition.

Bisherige PI-Beiträge zum Thema:

- » Teil 1: Petition gegen Ba-Wü Bildungsplan 2015
- » Teil 2: SWR: "Nazialarm" wegen Widerstandes gegen Bildungsplan
- » Teil 3: SWR zieht Extremismus-Vorwurf zurück
- » Teil 4: Bischöfliche Feiglinge Zollitsch und Fürst wehren sich nicht gegen schwulgrünen Lehrplan
- » Teil 5: „Bildungsplan“-Widerstand erreicht Titelseiten!
- » Teil 6: Petitionsinitiator unter Beschuss
- » Teil 7: Kirchen sagen gemeinsam Jein
- » Teil 8: Opposition gespalten – Erster Kopf gerollt
- » Teil 9: Diskussionsveranstaltung mit Stängle abgesagt
- » Teil 10: Die schwule grünrote Bildungsplanreform 2015
- » Teil 11: AfD Baden-Württemberg lehnt Bildungsplan ab
- » Teil 12: Kretschmann wittert "Fundamentalisten"
- » Teil 13: OpenPetition klaut über 8000 Unterschriften
- » Teil 14: TV-Talk mit Gabriel Stängle
- » Teil 15: Jetzt spricht Claudia Roth!
- » Teil 16: PI Thema in Landtagsdebatte Baden-Württemberg
- » Teil 17: TV-Tipp: Sieben gegen zwei!
- » Teil 18: Farbensschlag gegen Politikerin